

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage, SPD

TOP: 019 / 15.1

Große Anfrage

Drs.Nr.: VIII/0573

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
27.09.2018	BVV	BVV/VIII/019	

Rolle des Umwelt- und Naturschutzamtes bei der Zerstörung einer Insel im "Rotsch-Hafen" II

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Welche Ziele verfolgt das Bezirksamt im Umgang mit der Abbaggerung der Insel im "Rotsch-Hafen"?
2. Welche Schritte wurden bisher eingeleitet?
3. Wie lautet die Stellungnahme des mutmaßlichen Verursachers der Abbaggerung?
4. Wie lautet die Stellungnahme des Eigentümers der abgebaggerten Insel?
5. Besteht eine persönliche Haftungspflicht für den Gesamtvorgang für ein Bezirksamtsmitglied?
6. Wurden disziplinarische Maßnahmen gegen Mitarbeiter /-innen des Bezirksamtes eingeleitet?
7. Warum bedurfte es erst der Aufforderung einer Bezirksverordneten im Umweltausschuss, dass das Bezirksamt am 28. August 2018 im zuständigen Fachausschuss informierte?
8. Was ist seit der Zusendung der "Sachstands-E-Mail" vom 12.9., ursprünglich 5.9., in der Sache geschehen?
9. Wieso bietet das Bezirksamt einem Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, das der AfD angehört, auf seiner Pressekonferenz eine Bühne?
10. Nahm der Presseberater an der Pressekonferenz im Auftrag seines Arbeitgebers, der AfD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus teil?
11. Nach welchen Kriterien wurden die Teilnehmenden der Pressekonferenz im Amtszimmer des Bezirksstadtrates Geschanowski eingeladen?
12. Wann wurden die Einladungen verschickt?
13. Wann wurden Vertreter /-innen von SPD, Linken, Grünen, FDP oder anderer Parteien für diese Pressekonferenz eingeladen?
14. Gab es eine Genehmigung für einen Videodreh im Amtszimmer des Bezirksstadtrates?

Berlin, den 18.09.2018

Vorsitzender der SPD-Fraktion
Alexander Freier-Winterwerb
und
Paul Bahlmann